

## Batterie

### Vorbemerkungen:

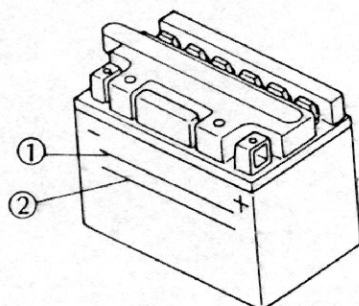
Die Befolgung einiger einfacher Regeln erhöht die Lebensdauer der Batterie wesentlich.

- o Wenn zu wenig Elektrolytflüssigkeit in der Batterie vorhanden ist, darf nur destilliertes Wasser in die einzelnen Zellen nachgefüllt werden, bis die Flüssigkeit an der oberen Marke, die außen an der Batterie angebracht ist, steht. Normales Leitungswasser ist kein Ersatz für destilliertes Wasser; es verkürzt die Batterielebensdauer.
- o Keine Schwefelsäure in die Batterie einfüllen, da sonst die Elektrolytflüssigkeit zu stark wird und die Batterie innerhalb sehr kurzer Zeit ruiniert ist.
- o Die Batterie möglichst keiner Schnellladung unterziehen. Bei Schnellladung werden die Batterieplatten beschädigt.
- o Eine gute Batterie nicht länger als dreißig Tage lang stehen lassen, ohne sie nachzuladen und eine leere Batterie niemals ungeladen stehen lassen. Wenn eine Batterie steht, erfolgt eine langsame Selbstentladung. Sobald die Batterie entladen ist, sulfatisieren die Platten (sie werden weiß) und die Batterie läßt sich nicht mehr laden.
- o Die Batterie bei kaltem Wetter in voll geladenem Zustand halten, damit die Elektrolytflüssigkeit nicht einfriert und das Batteriegehäuse dadurch platzt. Je mehr die Batterie entladen ist, desto leichter friert sie ein.
- o Den Batterieentlüftungsschlauch stets freihalten und darauf achten, daß er nicht eingeklemmt, abgeknickt oder durch den heißen Auspuff abgeschmolzen wird. Wenn die Batteriegease nicht über den Schlauch geleitet werden, sprengen sie das Batteriegehäuse.
- o DIE BATTERIE NICHT VERKEHRT GEPOLT EINBAUEN. Die negative Seite liegt an Masse.

### Kontrolle des Flüssigkeitsstands

- Die Batterie ausbauen.
- Visuell den Stand der Elektrolytflüssigkeit in der Batterie kontrollieren.

### Batterie



- 1 Obere Markierungslinie  
2 Untere Markierungslinie

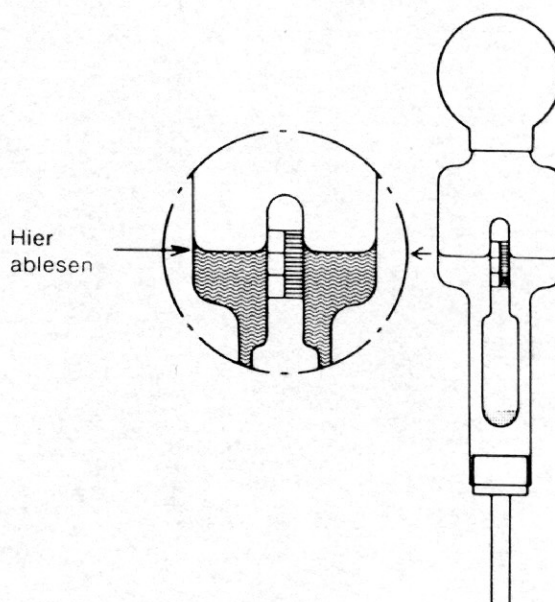
★ Wenn der Flüssigkeitsstand in einer Zelle zu niedrig ist, ist in die jeweilige Zelle destilliertes Wasser nachzufüllen

- Die Batterie einbauen.

### Zustand der Batterie

- Vor dem Ladevorgang den Zustand der Batterie durch Messen der spezifischen Dichte der Elektrolytflüssigkeit in den einzelnen Zellen kontrollieren.
- o Mit einem Hydrometer etwas Flüssigkeit auf der Zelle entnehmen.
- o Den Stand der Elektrolytflüssigkeit an der Skala ablesen. Dies entspricht der spezifischen Dichte der Batterieflüssigkeit.

### Hydrometer



- Kontrollieren, ob sich in den Zellen am unteren Teil der Platten Ablagerungen und weiße Sulfatisierung gebildet haben.
- Siehe Fehlersuchanleitung im Abschnitt Prüfladung.
- ★ Wenn die spezifische Dichte unter 1,280 liegt, muß die Batterie geladen werden.

### ANMERKUNG

- Da sich die spezifische Dichte der Batterieflüssigkeit mit der Temperatur ändert, muß die angezeigte spezifische Dichte auf die entsprechende Temperatur der Elektrolytflüssigkeit umgerechnet werden.
- Celsius: Pro 10° C über 20° C sind 0,007 Punkte zu addieren; pro 10° C unter 20° C 0,007 Punkte abzuziehen.
- Fahrenheit: Pro 10° F über 68° F sind 0,004 Punkte zu addieren; pro 10° F unter 68° F 0,004 Punkte abzuziehen.
- ★ Wenn die spezifische Dichte einer Zelle um mehr als 0,050 von der Anzeige für eine andere abweicht, kann die Batterie wahrscheinlich nicht mehr geladen werden. Im allgemeinen tauscht man dann die Batterie aus.
- ★ Wenn die spezifische Dichte aller Zellen bei 1,280 oder darüber liegt, ist die Batterie voll geladen.